

# Vorhang auf

Seit vier Jahren verzaubert die Poppespännchen das Publikum mit ihrem Figurentheater in Lasauvage

Von Anne Heintz

**Lasauvage.** Ein traditionelles Figurentheater in einem historischen Festsaal, der vor mehr als 100 Jahren einem alten Grafen, dem Comte de Saintignon, für große Feierlichkeiten diente – welch ein Schauspiel. Seit genau vier Jahren entführt die Vereinigung Poppespännchen das Publikum ihres Puppenspiels im ehemaligen Festhaus auf der Place de Saintignon in Lasauvage in eine märchenhafte Wirklichkeit.

Der Zauber der Guckkastenbühne hat die Vereinigung 2015 in alter Tradition wieder aufleben lassen. Seitdem sind die Vorführungen der Puppenspieler dort im Frühjahr wie im Herbst ein fester Termin im Kalender der Kinder und Einwohner der Stadt Differdingen und darüber hinaus.

## Begeisterung für alte Tradition

Während das Puppentheater im Ausland recht gefragt und beliebt ist, ist die Tradition in Luxemburg eher weniger weit verbreitet. In der Stadt Differdingen begann die Geschichte der Poppespännchen, als vor einigen Jahren zwei der aktuellen Vorstandsmitglieder, die beide das Puppenspiel beherrschen, einen Gastauftritt in den Differdinger Grundschulen hatten.

„Die Vorführung stieß auf große Begeisterung sowohl bei den Kindern als auch bei mir und dem Lehrpersonal. Daraufhin war für mich klar, dass wir ein Figurentheater in der Gemeinde brauchen. Es sollten aber nicht irgendwelche Räumlichkeiten sein, sondern ein Saal mit einer Atmosphäre. Der Festsaal in Lasauvage schien mehr als nur geeignet dafür“, erklärt Georges Liesch, Schöffe der Gemeinde Differdingen und Präsident der Vereinigung Poppespännchen.

Das Figurentheater in Lasauvage ist das einzige in Luxemburg. Der Präsident der Vereinigung beherrscht das Puppenspiel selbst nicht. Dafür aber sein Kollege und Vorstandsmitglied Pit Vinandy. Seit 40 Jahren ist dieser seiner Leidenschaft treu. Er und Georges Liesch erinnern sich.

## Kindheitserinnerungen

„Vor allem das Bimbo-Theater prägte uns in unserer Kindheit. Es war damals hierzulande sehr angesagt. Schade, dass es zum größten Teil verschwunden ist. Wir wollten damals keine Vorstellung verpassen. Im Casino in Bonneweg schauten wir uns Auftritte an. Wir imitierten sie anschließend zu Hause in der Garage oder im Keller, bauten einen Guckkasten und bastelten Handpuppen. Dann luden wir die Nachbarschaftskinder ein und verlangten Eintrittsgeld oder eine Tafel Schokolade. So nahm alles seinen Lauf“, erzählen sie.

Der Vorstand der Poppespännchen setzt sich zusammen aus fünf Mitgliedern, darunter drei, die hauptberufliche Puppenspieler sind: Pit Vinandy, Michael Schneider und Andrey Schneider. „Wir freuen uns über jedes Mitglied, das hinzustoßen will. Verstär-

kung wäre wünschenswert“, sagt Georges Liesch. Vor gut einem Monat startete die Vereinigung mit der Frühjahrssaison. Sie dauert bis zum 15. Juli. Dann geht es in die Sommerpause.

Ab dem 15. September wird mit dem Herbstprogramm gestartet, das sich bis zu den Weihnachtstagen hinzieht. Jeden Sonntag finden im Figurentheater in Lasauvage Auftritte statt. Zu 95 Prozent richten sich die Vorführungen an Kinder. Im Herbstprogramm sind aber auch Stücke für Erwachsene

wiederzufinden. „Die Spielertruppen kommen größtenteils aus dem Ausland, vorwiegend aus Deutschland. Manchmal auch aus Belgien oder Frankreich. Mehr französischsprachige Spielertruppen seien für die Zukunft aber nicht schlecht“, sagt Vinandy.

## Workshop für Lehrpersonal

Das Programm umfasst Stücke wie „Der Regenbogenfisch“, „Der kleine Wassermann“, „Kalif Storch“, „Aschenputtel“ und „Le roi sommeil“. Für die Erwachse-

nen standen auch schon mal „Faust“ oder „Der Besuch der alten Dame“ auf dem Programm.

„Neu dieses Jahr ist ein Workshop für das Lehrpersonal der Gemeinde Differdingen. Er war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Im Zuge des Workshops werden sie an die Kunst des Puppentheaters herangeführt. Anschließend sollen sie dann auch den Schulkindern das Figurentheater näherbringen“, betont Georges Liesch. Nächstes Jahr soll auch wieder ein Figurentheater-

Festival in Lasauvage stattfinden. Ein erstes Mal ging dieses vor zwei Jahren über die Bühne. Der Festsaal wird der Vereinigung seitens der Gemeinde übrigens kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug werden zehn Vorführungen für die Schulen und Maisons relais der Gemeinde angeboten. Diese werden von den Puppenspielern Pit Vinandy, Michael Schneider und Andrey Schneider während der Schulzeiten zum Besten gegeben.

► [www.poppespennchen.lu](http://www.poppespennchen.lu)



Märchenhafte Stunden: Groß und Klein kommen im Figurentheater der Stadt Differdingen auf ihre Kosten.

Fotos: Gerry Huberty



Der historische Festsaal in Lasauvage eignet sich geradezu perfekt für die Aufführungen.



Drei Puppenspieler in Aktion: Mit einer ganzen Menge Spaß gehen sie ihrer Leidenschaft nach.



Hinter dem Guckkasten gehen die Darsteller tatkräftig ans Werk, während sich das Publikum von ihren Künsten verzaubern lässt.



Pit Vinandy (l.) und Georges Liesch halten die alte Tradition des Puppentheaters in Lasauvage am Leben. Beide wirken im Vorstand der Vereinigung Poppespännchen mit.



Die Puppen werden zum Teil von den Spielern selbst angefertigt.